

Allgem. öffentl. Krankenhaus des Landes Kärnten in Klagenfurt  
Chirurgische Abteilung

Vorstand: Univ. Prof. Dr. Fritz Judmayer

9010 Klagenfurt, am 80.04.29

Herrn

Ass. Dr. Ma/Kg

Dr. Wassyl Nowicky

Laingrubengasse 19/5  
A-1060 Wien

Sehr geehrter Herr Dr. Nowicky !

Wir erlauben uns, Ihnen einen kurzen Bericht über die bisherigen Therapieergebnisse mit dem Präparat YK zu übermitteln.

Die Applikation des Medikamentes erfolgte wie von Ihnen empfohlen nach Verdünnung des Inhalts eines jeden Fläschchens in ca. 10 ml physiologischer Kochsalzlösung. Das Präparat wurde intramuskulär verabreicht und zwar jeweils im Abstand von drei Tagen. Die Initialdosis bei allen drei Pat. betrug 2,5 mg mit einer allmählichen Steigerung auf 25 mg.

1. Pat. J.J. geb. 1917

Diagnose: Mammacarcinom li. mit supraclaviculären Lymphknotenmetastasen und Knochenmetastasen

Vorher durchgeführte systemische Therapie:

Nolvadex vom Juni 1977 bis Jänner 1978 ;  
Polychemotherapie mit Endoxan , Methotrexat,  
Fluor-Uracil und Prednisolon, später Kombi-  
nationstherapie mit Adriblastin - Endoxan  
vom März 1978 bis April 1979.  
Elipten ( Aminogluteämid ) von April 1979  
bis Jänner 1980.

Therapiebeginn mit YK am 29.2.1980.

Befund bei Therapiebeginn: 5 x 5 cm große exulcerierte supraclaviculäre Metastase. Subjektiv Druckgefühl im Bereich der Augen sowie Spannungsgefühl li. supraclaviculär.

Die Therapie wurde mit 2,5 mg begonnen. Gleich am Anfang bemerkte die Pat. ein Wärmegefühl im Bereich der li. Körperseite und unter dem supraclaviculären Tumor. Dieses Wärmegefühl wiederholte sich nicht mehr. Bereits nach 6 Spritzen war li. supraclaviculär keine Exulceration mehr sichtbar, die Tumorgröße selbst war jedoch unverändert. Subjektiv war das Spannungsgefühl verschwunden sowie das seit zwei Jahren bestehende Druckgefühl im Bereich der Augen ebenfalls verschwunden. Bei der letzten Kontrolle am 8.4.1980 war die Pat. subjektiv beschwerdefrei. Sie klagte über mäßigen Gewichtsverlust. Lokalbefund li.

. / .

supraclaviculär unverändert. Derzeit keine Exulceration nachweisbar. Labormäßig ( Blutbild , SMA , Serumcalcium ) keine pathologischen Befunde.

2. Pat. S.F. geb. 1914

Diagnose: Mammacarcinom re. ( T 2 N 1 M 0 )

Bisher durchgeführte Therapiemaßnahmen: modifizierte radikale Mastectomie am 1.4.1977, Nolvadex wegen Knochenmeta und Hautmeta von Mai 1979 bis März 1980.

Therapiebeginn mit YK am 18.3.1980.

Befund bei Therapiebeginn: mehrere bis 6 mm große lenticuläre Hautmetastasen im Nacken und im Bereich der li. Halsseite, Knochenmetastasen im Bereich der WS. Subjektiv Nackenschmerzen sowie Schmerzen im Bereich der li. Hüfte.

Bis 29.4.1980 wurde die Therapie durchgeführt. Die letzte Dosierung betrug 15 mg. Bisher bis auf zeitweilige Wallungen keine Nebenwirkungen von Seiten des Medikamentes, keine wesentliche Besserung der Schmerzen. Objektiv keine Remission nachweisbar, eher eine leichte Zunahme des Befundes.

Labormäßig eine geringgradige Erhöhung der Leberenzyme, die übrigen Werte unauffällig. Die Therapie wurde mit 29.4.1980 abgebrochen, da keine positive Wirkung zu verzeichnen war.

3. Pat. H.G. geb. 193 (1903)

Diagnose: Mammacarcinom li. ( T 2 N 1 M 0 )

Bisher durchgeführte Therapiemaßnahmen: modifizierte radikale Mastectomie am 21.7.1978, Nolvadex wegen zahlreicher Hautmetastasen im Operationsgebiet vom Dez.1979 bis März 1980.

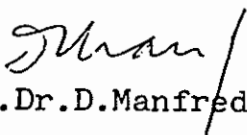
Therapiebeginn mit YK am 31.3.1980.

Befund: diffuse lenticuläre Aussaat im Bereich des li. Thorax. Beginn mit 2,5 mg i.m. Vorerst bis auf Müdigkeit keine Nebenwirkungen. Am 21.4.1980 wird die Therapie wegen starker Übelkeit und Abgeschlagenheit abgebrochen, da die Pat. eine weitere Therapie verweigert.

Klinisch keine Remission nachweisbar.

Zusammenfassend konnten bei den bisher mit YK behandelten drei Pat. keine gravierenden Nebenwirkungen festgestellt werden. Bei einer Pat. ( J.J. ) wurde zweifelsfrei eine Wirkung des Präparates auf den Tumor festgestellt ( Verschwinden der Exulceration ) wenn auch keine eindeutige Größenreduktion des Tumors zu verzeichnen war. Die bisherigen Ergebnisse scheinen jedoch weitere Therapieversuche zu rechtfertigen, wobei wir eher etwas jüngere Patienten heranziehen werden und Pat., die vorher keine Polychemotherapie erhalten haben.

Mit besten Grüßen

  
Ass. Dr. D. Manfreda

Allgem. öffentl. Krankenhaus des Landes Kärnten in Klagenfurt

Chirurgische Abteilung

Verstand: Univ. Prof. Dr. Fritz Judmayer

---

9010 Klagenfurt, am . 1980 11 11 .....

Ass. Dr. Manfreda/Ts.

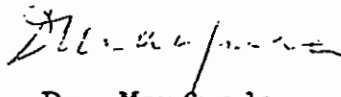
Herrn  
Dr. J. W. Nowicky  
Laingrubengasse 19/5

A-1060 W I E N

Lieber Dr. Nowicky!

Beiliegend übersende ich Ihnen wie versprochen das Studienprotokoll sowie je ein Studien- und Kontrollblatt. Die Genehmigung für die Bestellung der UV Lampe hoffe ich in den nächsten Tagen vom Verwaltungsdirektor zu erhalten.

Herzliche Grüße



Ass. Dr. Manfreda

S T U D I E N B L A T T

NAME

geb.

Primärtumor: .....

Histologie: .....

Rezeptorbefund: ER ....., PgR .....

Recidiv / Meta 1. .... seit .....

2. .... seit .....

3. .... seit .....

4. .... seit .....

Bisher durchgeführte system. Therapie:

1. .... seit .....bis .....Erfolg .....

2. .... seit .....bis .....Erfolg .....

3. .... seit .....bis .....Erfolg .....

4. .... seit .....bis .....Erfolg .....

Befunde bei YK-Therapie-Beginn:

1. Subjektive Beschwerden : .....

.....

2. Klinischer Status :

AZ:

Lokalbefund :

WS-Klopfschmerz :

Hepar :

sonstiges ( Z.B.Hautmeta ) : .....

3. Laborbefunde:

BB kompl.

BSG

GaGT

GPT

CA<sup>++</sup>

SMA

4. Metastasenbefunde: .....Ø: .....

.....Ø: .....

.....Ø: .....

YK- Therapie Beginn am :

Schema

1

2

Kontroll-Untersuchungen:

1. Datum:

Ergebnis: subj.:

obj.:

2. Datum:

Ergebnis: subj.:

obj.:

KONTROLLBLATT Nr.:

NAME:

Datum:

dz. subj. Befinden: .....  
.....  
.....

Beschwerden unter der Therapie (Sensationen):

1. .... Datum: .....
2. .... Datum: .....
3. .... Datum: .....

Labor-Kontrolle:

BB kompl.:  
BSG ..... GaGT ..... GPT ..... Ca<sup>++</sup> .....  
SMA .....

Klinischer Status:

AZ .....  
Lokalbefund .....  
Hepar .....  
Sonstiges .....

Metastasenbefunde:

..... Ø: .....  
..... Ø: .....  
..... Ø: .....

Ergebnis:

subj.: besser   
unverändert   
schlechter

objektiv: PR  CR  S  P

weiteres Vorgehen:

TH - Abbruch   
TH - Fortsetzung